



Der Lesesommer hält wieder Einzug: Seite 2



Einfach heiraten: Seite 3.

+++ Eine kleine Drohne ist für die Stadtverwaltung unterwegs: Seite 5 +++
Hoch3-Firmenlauf am 26. Juni bereits ausgebucht: Seite 5 +++
Im Juni wird wieder gemäht: Seite 6 +++
Die Junge Theaterakademie tritt auf: Seite 12 +++

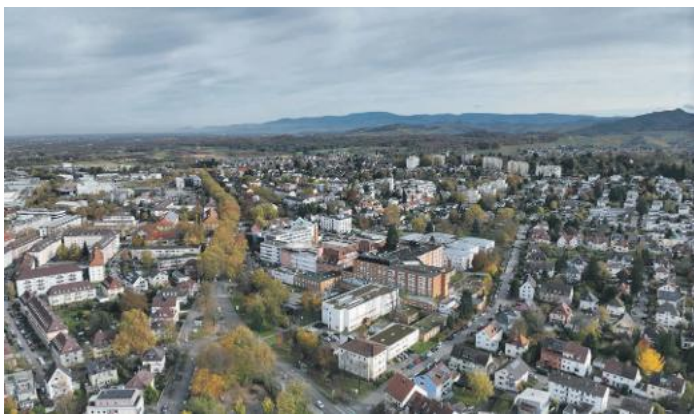
Jetzt bereits die Weichen stellen

Sanierungsgebiet Ebertplatz: Vorbereitende Untersuchungen laufen/Infoabend am 6. Juli

SANIERUNGSGEBIET ges Voraussichtlich Ende 2030 wird das Klinikum mit Maximalversorgung am Holderstock den Betrieb aufnehmen. Das Klinikareal am Ebertplatz fällt somit spätestens Anfang 2031 an die Stadt zurück. Um ein Vakuum zu vermeiden, sollen jetzt bereits die Weichen Richtung Konversion gestellt werden.

Der Gemeinderat der Stadt Offenburg gab in der Sitzung am 24. November 2025 sein grundsätzliches Okay zu Bestandsaufnahme und -bewertung der Gebäudesubstanz und stellte die Haushaltsmittel von 1,2 Millionen Euro in Aussicht. „Wir fangen ganz früh an“, unterstreicht die stellvertretende Projektleiterin Ira Freude. Das vorausschauende Agieren der Stadtverwaltung sei Programm: Auf diese Weise könne eine solide Grundlage für eine gute Nachlösung geschaffen werden.

Vorrangiges Ziel ist zunächst, das rund 30 Hektar umfassende Areal als Sanierungsgebiet auszuweisen und es damit in das Städtebauförderprogramm des Landes aufnehmen zu lassen. Die vorbereitenden Untersuchungen sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein, der Antrag muss bis Oktober 2026 gestellt werden. Ein externes Büro erarbeitet derzeit die Inhalte; Steuerung und Betreuung liegen in den Händen der Stadt. Federführend ist der Fachbereich Stadtplanung und Baurecht mit Leiter Daniel Ebneht, unterstützt von den Bereichen



So sieht es aus, wenn eine Drohne das Gebiet überfliegt und ein Bild macht.

Foto: Stadt Offenburg

Hochbau, Stadtentwicklung und Bauservice.

Der Grundstein für das ehemalige städtische Krankenhaus, heute Ortenau Klinikum am Ebertplatz, wurde 1910 gelegt, die Einweihung war am 15. Oktober 1912. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts hatte die

Stadt Offenburg dafür Grundstücke im Gewinn Nussbuckel erworben. 1902 wurde ein erstes königlich-preussisches Garnisonslazarett an der Straße Am Rittweg errichtet. Dessen letzter baulicher Zeuge ist, neben dem ebenfalls erhaltenen ehemaligen Leichenhaus (heute

Kapelle), das vielfach umgebaute, nun als Ärztehaus genutzte Gebäude an der Ecke Moltkestraße/Am Rittweg.

Das Gelände rund um den Ebertplatz einschließlich der Galgenfeldsiedlung ist für die nächsten Jahre eines der zentralen Entwicklungsareale. Durch den Umzug des Klinikums bietet sich die Möglichkeit und die Notwendigkeit, eine große Fläche in bester Lage einer neuen Nutzung zuzuführen.

Ende Juni werden die Anwohnenden und die Eigentümer*innen informiert und zum Istzustand der Gebäude und des Quartiers befragt. Ein Infoabend für Interessierte findet am Montag, 6. Juli, 18.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) im Schillersaal statt.

Sanierungsmaßnahmen

Durch die Ausweisung von Sanierungsgebieten und die Unterstützung durch die Städtebauförderung wurden und werden wichtige Erneuerungen verwirklicht:

Innenstadt: Seit Mitte der 1980er Jahre wird die Sanierung der Innenstadt vorangetrieben – unterstützt vom Programm Einfache Stadterneuerung (Stegermatt) und dem Wohnumfeldprogramm Oststadt.

Nordweststadt: Mit dem Sanierungsprogramm „Die soziale Stadt“ wurden Maßnahmen im

öffentlichen Raum und über 100 private Initiativen gefördert.

Mühlbach: Das Areal, ausgehend von der ehemaligen Spinnerei, wurde seit 2007 umgestaltet.

Bahnhof-Schlachthof: Hier laufen aktuell umfangreiche Baumaßnahmen zur Neuordnung und Sanierung des Gebiets.

Südstadt: Sanierungsziele im Bereich Stegermatt und Eisener Hand sind die Stärkung der Funktionsfähigkeit des Stadtteils, Aufwertung von Grünflächen und Maßnahmen zum Klimaschutz.

MEISTER FANZ & MEISTER HENRY
SCHUHMACHEREI
• REPARATUREN • MASARBEIT

SNEAKER-REINIGUNG UND REPARATUR
VON FAST ALLEN MODELLEN
HIER BEI MEISTER HENRY

WIR BRINGEN DEINE SNEAKER ZUM ACHTEN

Gegenüber dem Salmen
Langstraße 53
77652 Offenburg

TEL.: 0781/70231

MEISTERQUALITÄT, DIE MAN SIEHT, UND FÜHLT.
Hier bei uns.

Literarische Kostproben

Vom 10. bis 14. August findet der Lesesommer unter freiem Himmel statt/Anmeldung bis 19. Juli

KULTUR Mutige Vorleserinnen und Vorleser werden gesucht, die vom 10. bis 14. August beim Offenburger Lesesommer ihre Lieblingsbücher vorstellen möchten.

Beim Offenburger Lesesommer kann man erleben, dass sich Sommer, Sonne und Literatur bestens ergänzen. Im Kreuzgang des alten Kapuzinerklosters oder bei unbeständigem Wetter in der Aula des Grimelshausen-Gymnasiums werden von Montag, 10. August, bis Freitag, 14. August, wieder jeden Abend ab 20 Uhr persönliche literarische Kostproben präsentiert – frei nach dem Lesesommer-Motto: „Wer Mut hat, liest vor! Wer Lust hat, hört zu!“ Die Stadtbibliothek Offenburg, das Kulturbüro Offenburg, die Volkshochschule Offenburg sowie die Buchhandlungen Roth und Akzente laden zu dem kostenlosen sommerlichen Vorlese- und Zuhörvergnügen ein. Dazu suchen sie nun 25 passionierte Vorleserinnen und Vorleser, die bereit sind, aus einem ihrer Lieblingsbücher 15 Minuten lang vor Publikum zu lesen.



Lesen in lauschiger Atmosphäre ist im August wieder angesagt.

Foto: Armbrecht

Teilnehmen dürfen alle ab dem 16. Lebensjahr. Gelesen werden sollte möglichst aus belletristischen Werken, die bei Verlagen veröffentlicht wurden. Optimal wäre es, wenn die Bücher noch im Buchhandel erhältlich sind, damit die Zuhörenden

die Leseanregungen aufgreifen können.

Es ist auch möglich, in einer Fremdsprache, im Dialekt oder einen eigenen, bereits im Buchhandel veröffentlichten Text vorzulesen. Wer im vergangenen Jahr beim Lesesommer

vorgelesen hat, muss dieses Jahr leider pausieren. Anmeldeabschluss für Vorleserinnen und Vorleser ist der 19. Juli.

Anmeldeformulare sind bei den Veranstaltern sowie unter www.offenburger-lesesommer.de erhältlich.

Notdienste

- 14.6. Rössle-Apotheke
Franckensteinstraße 30
77749 Hohberg
- 15.6. Hilda-Apotheke
Hildastraße 69
- 16.6. Apotheke im E-Center
Wilhelm-Röntgen-Str. 1
- 17.6. Delta-Apotheke
Heimburgstraße 1
- 18.6. Apotheke am Ebertplatz
Ebertplatz 12
- 19.6. Bartholomäus-Apotheke
Hauptstraße 61
77799 Ortenberg
- 20.6. Alemannen-Apotheke
Hauptstraße 40
77948 Friesenheim
- 21.6. Apotheke Haaß
Ortenberger Straße 13

Sitzungsplan

15.6. Haupt- und Bauausschuss
18 Uhr, Salmen

Download unter ratsinfo.offenburg.de/buergerinfo/infobi.php.

Tagesordnung auf Seite 15.

OG über bo App

Um die Bürgerschaft noch besser zu erreichen, hat die Stadt Offenburg ihr Informationsangebot erweitert und stellt städtische Inhalte künftig auch über die bo App bereit. Die Inhalte können gezielt nach Kategorien wie Arbeit und Wirtschaft, Bauen und Wohnen, Kultur und Soziales, Sport und Vereine, Veranstaltungen oder Verkehr und Mobilität gefiltert werden. Die bo App ist kostenlos im App Store und bei Google Play erhältlich. www.bo-app.de.

OB-Sprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde mit OB Marco Steffens findet am Montag, 22. Juni, statt. Die Anmeldung ist ab Montag, 15. Juni, unter der Telefonnummer 0781/82-2473 möglich. Da die einzelnen Termine immer sehr schnell vergeben sind, ist nur eine telefonische Anmeldung möglich. Eine Anmeldung per E-Mail geht nicht.

Impressum

Herausgeberin: Stadt Offenburg

Verantwortlich: Fabian Fallert

Redaktion: Gertrude Siefke (Leitung, ges), Telefon 0781/82-2572

Anja Walz (stv. Leitung, aw), Telefon 0781/82-2666

Marie-Christine Gabriel (mcg), Telefon 0781/82-2333

Mark Gregotsch (gr), Telefon 0781/82-2102

Christoph Lötsch (cl), Telefon 0781/82-2200

Simone Niedick (sni), Telefon 0781/82-2636

E-Mail: offenblatt@offenburg.de

Organisationseinheit Marketing und Kommunikation

Hauptstraße 90, 77652 Offenburg

Veranstaltungskalender: offenblatt@offenburg.de

Austräger-Reklamation: Telefon 0781/9340-925

E-Mail: zustellung.offenblatt@der-guller.de

www.offenblatt-zustellung.de

Verantwortlich für Anzeigen u. Beilagen: Christian Kaufeisen

Ansprechpartnerin: Maritta Herrmann, Telefon 0781/9340-162

E-Mail: werbung.offenblatt@der-guller.de

Mediadaten: www.der-guller.de/mediadaten-offenblatt

Herstellung: STADTANZEIGER Verlags-GmbH & Co. KG,

Hauptstraße 130, 77652 Offenburg

Vertrieb: STAZ + GULLER Vertriebsgesellschaft mbH,

Hauptstraße 130, 77652 Offenburg

Druck: Reiff Zeitungsdruck GmbH,

Marlener Straße 9, 77656 Offenburg

Redaktionsschluss: Montag, 17 Uhr

Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils sonntags,

kostenlose Verteilung in alle Haushalte

Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr

Auflage: 30 500 www.offenblatt.de

„Come in and marry!“

Am 26.6. hält ein bisschen Las Vegas Einzug



Trauen sich was: Liane Wrobel und Christian Kühlewein-Roloff wollen am 26.6.26 allen Gottes Segen spenden, die sich lieben und zu ihnen kommen.

Foto: Siefke

KIRCHE ges Gottes Segen für alle, die sich lieben. Ganz einfach, spontan, ohne großen Aufwand, ohne viel Vorbereitung – als kirchliche Trauung oder als Segnung: Dazu lädt die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) am Freitag, 26.6.2026, mit ihrer deutschlandweiten Aktion „einfach heiraten“ ein. Die Kirchengemeinde Offenburg ist dabei.

Kirchliche Trauungen sind seit Jahren rückläufig. Auf zehn kommt Christian Kühlewein-Roloff von der evangelischen Stadtkirche für 2025. Das könnte sich in diesem Jahr am 26. Juni ändern, wenn zum „Einfach Heiraten“ geladen wird. Auslöser ist das einprägsame Datum: 26.6.26. Die evangelische Kirche in Deutschland bietet die Möglichkeit der schnellen Trauung seit einigen Jahren an, in großen Städten stoße das Angebot auf gute Resonanz, so Kühlewein-Roloff. Jetzt wird erprobt, ob auch in Offenburg „einfach Heiraten“ auf Gegenliebe stößt. Wobei gleich klargestellt wird: Es handelt sich nicht um einen Standesamtersatz. „Uns geht es um den Segen Gottes“, formuliert es Pfarrerin Diane Wrobel, die im Schuldienst tätig ist und sich mit neuen Formaten von Kirche befasst. Paare, die Mitglied der evangelischen Kirche sind, werden kirchlich getraut – „gerne auch homosexuell liebende Paare, die sind bei uns gleichgestellt“, unterstreicht

Kühlewein-Roloff. Paare mit keinem oder einem anderen konfessionellen Hintergrund erhalten einen „Liebesegen“. Niederschwelligkeit ist zwar angesagt, den „Fun-Faktor“ wollen die beiden Kirchenleute aber nicht zu sehr in den Vordergrund rücken. Es kann vorab ein Termin gebucht werden (was die Organisation erleichtert), Kurzentschlossene dürfen aber auch spontan vorbeikommen. Von 14 bis 19 Uhr sind Kühlewein-Roloff und Wrobel vor der Stadtkirche anzutreffen. Mitzubringen ist nichts – außer den Partner/die Partnerin. Es gibt einen Brautstrauß, einen Fotografen und einen Sektempfang – die Kosten trägt die Kirchengemeinde.

12 bis 14 Paare

Zunächst wird ein Fragebogen ausgehändigt, der dazu einladen soll, die Beziehung zu hinterfragen: Was verbindet uns? Nach der Wahl eines Trauspruchs geht es in die Kirche, falls vorhanden werden die Ringe getauscht, das Trauersprechen wird abgenommen und der Segen gesprochen. Zwölf bis 14 Paare könnten getraut werden, rechnet Kühlewein-Roloff aus. Für ihn und seine Kollegin eine richtige Herausforderung: „Man muss sehr im Moment sein, damit es auch knistert.“
 Evangelisch-in-offenburg.de/aktuelles-terminen/einfach-heiraten

Ja-Wort im Freien

Das grüne Trauzimmer im Vinzentiusgarten

HEIRAT sni Der Sommer ist für viele Paare die schönste Zeit des Jahres, um den Bund fürs Leben zu schließen. Ein ganz besonderes Highlight bietet die Stadt Offenburg mit dem Vinzentiusgarten: In den Sommermonaten verwandelt sich die idyllische Anlage in das „grüne Trauzimmer“. Für diese Saison wurde das Freiluft-Erlebnis mit einem neuen, modernen Dekokzept noch einmal deutlich aufgewertet. Während für Kurzentschlossene wenige Resttermine im aktuellen Jahr verfügbar sind, ist die Buchung für die Trausaison 2027 ab sofort eröffnet.

Von Mai bis einschließlich September öffnet der Vinzentiusgarten seine Pforten für standesamtliche Eheschließungen. An zwei Tagen im Monat – jeweils an einem Freitag und dem darauffolgenden Samstag – haben Paare die Möglichkeit, sich unter freiem Himmel das Ja-Wort zu geben.

Modernes Dekokzept

Um den schönsten Tag im Leben noch unvergesslicher zu machen, präsentiert sich das grüne Trauzimmer in diesem Jahr in einem neuen Gewand. Ein frisches, zeitgemäßes Dekokzept verleiht der Zeremonie einen stilvollen Rahmen. Für diese Saison wurden unter anderem zwei neue, große Sonnenschirme angeschafft, die an heißen Sommertagen für Schatten sorgen. Das grüne Trauzimmer bietet 50 Sitzplätze sowie sehr viel Raum für Stehplätze, sodass auch größere Gesellschaften problemlos gemeinsam feiern können. Direkt im Anschluss an die Zeremonie bietet der Vinzentiusgarten die perfekte



Traumhafte Kulisse. Fotos: Stadt

Kulisse, um bei einem selbst organisierten Sektempfang auf das frische Glück anzustoßen. Und sollte das Sommerwetter nicht mitspielen, wird die Trauung unkompliziert in das Trauzimmer im historischen Rathaus verlegt.

„Die Trauungen im Vinzentiusgarten sind immer ein besonderes Erlebnis und wir freuen uns jetzt schon auf die Trausaison 2027“, fasst Fischer die Vorfreude zusammen.

Termin online buchen

Die Planung der Hochzeit wird den Paaren so einfach wie möglich gemacht. Über den Online-Trauterminkalender der Stadt können Verlobte das gewünschte Trauzimmer auswählen und alle verfügbaren Termine einsehen. Grundsätzlich können Trauterminde tagesgenau ein Jahr im Voraus gebucht werden. Wer in dieser Sommersaison heiraten möchte, sollte schnell sein: vereinzelt sind noch Termine für das aktuelle Jahr verfügbar.

Weitere Trauorte der Stadt

Neben dem Vinzentiusgarten hält das Standesamt weitere Räumlichkeiten bereit. Brautpaare können sich im Historischen Rathaus, im Billett'schen Schloßchen oder im modernen Trausaal im SFZ Innenstadt das Ja-Wort geben.

Ein besonderer Tipp für die kalte Jahreszeit ist der „Wintertraum“: Ende November und im Dezember sorgen Trauungen im stimmungsvollen Trauzimmer im historischen Rathaus für eine außergewöhnliche Atmosphäre.

Den Online-Trauterminkalender findet sich unter www.trautermin.offenburg.de.

Für Vielfalt und Respekt

Landratsamt und Sparkasse vergeben Integrationspreis Ortenau/Vorschläge bis 15. August möglich

Das Landratsamt Ortenaukreis und die Sparkasse Offenburg/Ortenau vergeben auch in diesem Jahr den Integrationspreis Ortenau. Ausgezeichnet werden Projekte, Workshops sowie künstlerische Formate von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Ortenaukreis, die sich in Schulen, Hochschulen und im Bildungsbereich aktiv für Vielfalt, Respekt und ein diskriminierungsfreies Miteinander einsetzen.

„Mit dieser Ausschreibung möchten wir ein Zeichen dafür setzen, dass Rassismus und Ausgrenzung keinen Platz an unseren Schulen und Hochschulen im Ortenaukreis haben“, betont Alexandra Roth, Dezernentin für Infrastrukturen, Baurecht und Migration des Ortenaukreises. „Bildungseinrichtungen müssen ein sicherer Raum sein und allen Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten zur Entfaltung bieten. Wir möchten mit dem diesjährigen Integrationspreis jungen Menschen einen Impuls mitgeben, sich für Zivilcourage und Vielfalt zu engagieren und Initiativen fördern, die es bereits gibt.“

Den besten Projekten winken Preisgelder in Höhe von insgesamt 5.000 Euro. Bewerbungen



Die Vergabe des Integrationspreises hat Tradition.

Archiv: LRA

sind online bis 15. August 2026 möglich. Bewerben können sich Klassen, Kurse, Arbeitsgemeinschaften, Studierendengruppen, einzelne Schülerinnen, Schüler oder Studierende sowie Lehrkräfte und schulische Projektteams aus dem Ortenaukreis.

Besonders erwünscht sind Projekte, die von Schülerinnen, Schülern oder Studierenden aktiv mitgestaltet oder initiiert wurden. Entscheidend

sind Engagement, Kreativität und ein respektvolles und vielfältiges Zusammenleben im Bildungsalltag.

Verleihung im Herbst

Das Bewerbungsformular kann online unter formulare.ortenaukreis.de/formcycle/form/alias/4/Bewerbung_Integrationspreis_2026/ ausgefüllt und durch aussagekräftige Berichte, Videos, Fotos etc. ergänzt

werden. Verliehen wird der Integrationspreis am Montag, 21. September 2026, 16 Uhr, im Landratsamt in Offenburg im Rahmen der Einbürgerungsfeier, bei der Landrat Thorsten Erny die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ortenaukreis willkommen heißt.

Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamts und der Sparkasse Offenburg/Ortenau.

Messe Offenburg-Ortenau

Werde Teil unseres Teams!

Fachkraft für Veranstaltungstechnik
Ausbildungsplatz (m/w/d)

Fachkraft für Veranstaltungstechnik
in Vollzeit (m/w/d)

Jetzt bewerben!

Weitere Informationen zu unseren Stellen unter:
www.messe-offenburg.de

MESSE OFFENBURG-ORTENAU GMBH | SCHUTTERWÄLDER STR. 3
77656 OFFENBURG | FON +49 (0)781 9226-0 | INFO@MESSE-OFFENBURG.DE

Hundeverbot auf Spielplätzen

In jüngster Zeit häufen sich Beschwerden aus der Bürgerschaft über Hundekot in Grünanlagen und auf Spielplätzen, was auch Kontrollen der Technischen Betriebe Offenburg und des Kommunalen Ordnungsdienstes bestätigten. Die Stadt Offenburg appelliert an alle Hundebesitzer*innen, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in Hundekotbeuteln aufzusammeln und in Papierkörben sachgerecht zu entsorgen.

Leinenpflicht

In Grünanlagen ist die Mitnahme von Hunden zwar erlaubt, allerdings gilt hier Leinenpflicht. Auf Spielplätzen sind Hunde verboten – sowohl aus hygienischen Aspekten als auch aus Sicherheitsgründen. Das gilt auch für speziell ausgewiesene

Kinderspielflächen in Grünanlagen wie beispielsweise den Franz-Volk-Park oder den Grüngürtel bei der Gustav-Rée-Anlage: Hunde dürfen die Spielflächen nicht betreten. Die Stadt Offenburg bittet daher alle Hundebesitzer*innen, Grün- und Spielflächen in einem hygienisch einwandfreien Zustand zu hinterlassen.



Auf dem Franz-Volk-Spielplatz herrscht Hundeverbot. Foto: Stadt

Hightech über den Dächern

Wie eine knapp ein Kilogramm leichte Drohne Offenburgs Erfassung von Geodaten revolutioniert

STADTPLANUNG **Wenn in Offen- burg demnächst ein leises Surren am Himmel zu hören ist, könnte das die neueste „Mitarbeiterin“ der Stadtverwaltung sein: eine hochmoderne Vermessungsdrohne. Mit knapp einem Kilogramm Gewicht unterstützt das smarte Fluggerät künftig eine Vielzahl städtischer Projekte. Das macht die Arbeit der Verwaltung nicht nur effizienter, sondern auch zentimetergenau.**

Wo früher aufwendige Messungen am Boden nötig waren, liefert die neue Drohne heute schnell und zuverlässig 3D-Daten sowie Luftbilder. Ob das neue Klinikum, der geplante Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) am Bahnhofsquartier oder das zukünftige Landesgartenschau- gelände: Aus der Luft lassen sich diese Gebiete detailliert erfassen.

Ausgestattet mit einer Kamera erstellt die Drohne systematisch Bilder aus der Vogelperspektive, die im Anschluss vermessungstechnisch ausgewertet werden. Das Resultat sind präzise und umfangreiche 3D-Daten – selbst

von schwer einsehbaren Bereichen wie Dachflächen. In Kombination mit einem terrestrischen Laserscanner lassen sich Objekte wie ein Gebäude somit innen wie außen ganzheitlich dreidimensional erfassen. Das spart der Stadt nicht nur wertvolle Zeit und reduziert den Arbeitsaufwand vor Ort erheblich, sondern stellt auch sicher, dass bei wichtigen städtischen Bauprojekten kein Detail übersehen wird. Offenburg positioniert sich damit als moderne und zukunftsorientierte Verwaltung, die auf innovative Technik setzt, um Ressourcen klug und effizient zu nutzen.

Verantwortungsbewusst

Wer nun jedoch Sorge um seine Privatsphäre oder störenden Fluglärm hat, kann beruhigt sein. Die Stadtverwaltung geht mit dem neuen Werkzeug äußerst sensibel und verantwortungsbewusst um.

100 Prozent Datenschutz

Die fliegende Kamera interessiert sich ausschließlich für Gebäude, Brücken und



Städtische Mitarbeiter testen die Drohne. Foto: Stadt Offenburg

Geländestrukturen – nicht für Menschen. Aufgrund der Flughöhe sind diese am Boden ohnehin nicht erkennbar. So werden keinerlei personenbezogene Daten gesammelt und der Datenschutz jederzeit gewahrt.

Transparenz und Ruhe

Niemand muss Fluglärm befürchten: Die Drohne fliegt in der Regel so hoch, dass sie am Boden nicht zu hören ist. Trotz einer möglichen Flugzeit von 45 Minuten wird die Drohne meist für kurze, sehr zielgerichtete

Einsätze genutzt, die oft nur wenige Minuten dauern. Zudem werden Behörden und Öffentlichkeit vor jedem Start rechtzeitig informiert.

Strikte Flugregeln

Jeder Flug wird im Vorfeld genau auf seine Durchführbarkeit geprüft. Die speziell zertifizierten Pilot*innen der Stadt fliegen niemals über Menschenansammlungen und müssen die Drohne stets in Sichtweite behalten. Es gibt klar definierte geographische Erlaubnisgebiete, beispielsweise rund um den Flugplatz oder den Hubschrauberlandeplatz des Ortenau Klinikums, in denen besonders strenge Vorgaben gelten und ein Betrieb nur im Einzelfall möglich ist.

Letztlich ist die neue Drohne vor allem ein praktisches Werkzeug für den städtischen Alltag. Sie hilft der Verwaltung, künftige Bauprojekte exakter und wirtschaftlicher zu planen. Gleichzeitig sorgen klare Regeln dafür, dass die Einsätze sicher, rücksichtsvoll und ohne Einschnitte in die Privatsphäre ablaufen.

Rekordergebnis: hoch3-Firmenlauf bereits ausgebucht

SPORT **Über ein „Rekordergebnis“ freut sich Jürgen Oßwald, Organisator und Gründervater des traditionellen hoch3-Firmenlaufs. Der Grund: Das beliebte Firmensportevent war bereits am Morgen des 5. Juni mit 1.401 Läufer*innen in 467 Teams erstmalig vollständig ausgebucht.**

„Gerne würden wir noch mehr Starterinnen und Starter zulassen“, versichert Oßwald, aber „Strecke und das Gelände sind jetzt an ihrer Kapazitätsgrenze.“ Für den hoch3-Firmenlauf werden regionale Vereine, die Bauhöfe der Gemeinden Schutterwald und Hohberg sowie die Technischen Betriebe Offenburg den Königswaldsee wieder in ein attraktives Festgelände verwandeln. Für Verpflegung sowie musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Startschuss für den Lauf ist am Freitag, 26. Juni, um 19 Uhr. Bis 16 Uhr können die Teams online eigenständig

Änderungen bei den angemeldeten Teammitgliedern vornehmen. Bis 18 Uhr nimmt die Geschäftsstelle des Zweckverbands Gewerbepark Raum Offenburg vor Ort noch Ummeldungen entgegen.

Streckensperrung

Der Veranstalter weist darauf hin, dass die Laufstrecke (siehe beigefügter Plan) im Zeitraum von 15 bis 22 Uhr für den Verkehr voll gesperrt sein wird und im Bereich der Zufahrten zum Königswaldsee mit Behinderungen zu rechnen ist. In dieser Zeit stehen auch die Parkplätze für Badegäste am Königswaldsee nicht zur Verfügung. Ab dem frühen Nachmittag ist hier außerdem mit Behinderungen wegen Aufbauarbeiten für den hoch3-Firmenlauf zu rechnen. Badegäste werden daher gebeten, ihren Pkw an diesem Tag auf dem Parkplatz am Flugplatz abzustellen.



Hindenburgstraße feiert

Das Stadtteil- und Familienzentrum Oststadt lädt alle Stadtteilbewohner*innen am Freitag, 19. Juni, um 17 Uhr zum Sommerstraßenfest in die Hindenburgstraße auf dem kleinen Spielplatz an der Ecke Hindenburg-/Brachfeldstraße, ein. Besucher*innen können sich auf Merguez und Bratwurst im Weck und auf kühle Getränke freuen. Gerne können auch

weitere Speisen mitgebracht werden. Für Kinder wird es tolle Bastel- und Spielangebote sowie Kinderschminken geben. Das Fest wird gemeinsam mit dem Nachbarschaftshilfverein Soziales Netz Offenburg Süd-Ost e.V. (SoNet) durchgeführt. Für Fragen zum Fest steht das Stadtteil- und Familienzentrum Oststadt unter Telefon 0781/9329211 zur Verfügung.

Ende einer Ausstellung

Mit zwei Veranstaltungen klingt die Ausstellung „Innenlicht“ mit Werken von Wolfgang Ebert im Aenne-Burda-Stift aus: Am Mittwoch, 17. Juni, 15 Uhr, wird zum „Nachmittag mit Frau von H.“ geladen: Es besteht die Gelegenheit, beim geführten Bildgespräch mit Kunstexperten Renate von Heimburg neue

Perspektiven auf das vielfältige Schaffen des Künstlers zu gewinnen. Zum Abschluss der Ausstellung wird ein geselliger Plausch mit Wolfgang Ebert geboten – und zwar am Samstag, 20. Juni, 11 Uhr. Zu beiden Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei.



Zwei verlässliche Partner für Offenburg

Ihre Partner rund ums Wohnen und Bauen

WO
Wohnbau
Offenburg
GmbH

Franz-Ludwig-Mersy-Str. 5
77654 Offenburg
Tel. 0781-9326610
www.wohnbau.de

SO
Stadtbau
Offenburg
GmbH

Franz-Ludwig-Mersy-Str. 5
77654 Offenburg
Tel. 0781-9326610
www.stadtbau.de

Es wird wieder gemäht

Verdrängende Gräser werden unterdrückt

GRÜNPFLEGE Mähen, wenn's am schönsten ist: Es gibt viele Gründe, warum gerade jetzt, wenn die Wiesen in voller Blüte stehen, der Mäher herausgeholt werden soll. Denn grundsätzlich gilt: Wiesen bieten mehr Biodiversität und sind fürs Klima gut, sie sind bessere Kohlendioxid-Speicher als Rasenflächen.

Die Einsaaten der heimischen Blumenwiesen müssen fachgerecht gepflegt werden, damit sie dauerhaft bestehen bleiben. Um die unterschiedlichen Blütenpflanzen in der Wiese zu erhalten und zu steigern, müssen die verdrängenden Gräser unterdrückt werden – das ist mit Mähen am besten zu erreichen. Die Mahdzeiten sind an die Wiesenmahd zur Heuernte angelehnt. Durch die Klimaerwähnung beginnt die erste Mahd bereits Ende Mai und dauert bis Ende Juni, je nach Witterung auch bis Anfang Juli. Bei geeigneten Flächen werden zehn Prozent der Wiese stehengelassen. Dieses Areal dient den Kleinstlebewesen als Rückzugsort und wird dann erst im Herbst mitgemäht:

Die zweite Mahd (regional auch „Öhmd“ genannt) erfolgt von September bis Anfang Oktober. Durch das Mähen werden viele Blumen angeregt, später

im Jahr erneut zu blühen, wenn auch nicht ganz so üppig wie im Frühjahr. Je magerer und sonniger der Standort, desto vielfältiger entwickeln sich die Blumenarten.

Das Mahdgut muss hier unbedingt abgetragen werden, um dem Boden Nährstoffe zu entziehen. In der Regel wird es nach dem Mähen zwei bis vier Tage liegengelassen und dann erst abgeräumt.

So können sich die Insekten aus dem gemähten Gras retten und sich anderswo niederlassen. Die Blumen, die noch keine fertigen Samen gebildet haben, können durch die sogenannte „Notreife“ eine schnelle Samenreife einleiten und sich durch Selbstausaat vermehren.

Wenn hingegen nicht regelmäßig gemäht wird, dominieren Gräser die Fläche und verdrängen die schwächeren Blumen. Langfristig verbuscht die Fläche. Die Mahd erfolgt mit Balkenmähern oder Sichelmähern. Als ungeeignet hat sich der Mulchmäher erwiesen, da er den Grünschnitt mitsamt den Tieren zerhackt. Zudem bleibt das Mahdgut auf der Fläche liegen und führt Nährstoffe zu.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter bio.org (Blumenwiese - Stadt Offenburg).

Stockkampf am Feierabend

Der Förderverein Buntes Haus – Ausländerinitiative Offenburg e.V. veranstaltet in Kooperation mit dem SFZ Buntes Haus und dem Trainer Matthias Seefeld wieder einen Feierabend-Kurs Stockkampf an sechs Abenden in Offenburg.

Der Stockkampf der Philippinen in Verbindung mit bewusster Körper- und Gedächtnisarbeit führt zu einem ganzheitlichen Training von Körper, Geist und Seele. Zentral geht es um das Erleben von Leidenschaftlichkeit in der Bewegung, um das Herauskitzeln von Verborgenen, dem Aufbrechen von Strukturen und dem Erkennen von unbewussten Fähigkeiten und selbst gesetzten Grenzen. Gleichzeitig lernen die Teilnehmenden spiraldynamische Prinzipien kennen, die zusammen mit Übungen für die Faszien

zu mehr Wohlbefinden führen können.

Der Spaß nach einem Arbeitstag steht im Vordergrund des Kurses, gleichzeitig soll auch ein sensibleres Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen Körper und Bewegung entwickelt werden.

Der Kurs findet montags in der Aula der Anne-Frank-Schule/ Erich-Kästner-Realschule in Offenburg vom 22. Juni bis zum 27. Juli an sechs Terminen, jeweils von 18.30 bis 20 Uhr, statt.

Weitere Informationen zum Kurs und zur Teilnahmegebühr gibt es bei Matthias Seefeld (E-Mail an seefeld@visiontrain-kib.de, Telefon 0157/308118209) oder im Stadtteil- und Familienzentrum Buntes Haus (Telefon 0781/94842956, E-Mail an sfz.bunteshaus@offenburg.de).

Ganz viel Gründergeist

Flow1986: Treffpunkt der Start-up-Szene



V.l. von vorne: Tanja Krase (Futur F), Markus Weber (AugRep), Julia Kennedy (AugRep), Harald Schützeichel (FRENI), Maximilian Rest (Schwarzwälder Gründergeist), Marcel Sisis (AugRep), Steffen Hausch (IHK Südlicher Oberrhein), Annika Brand (Black Forest Innovation) und Marcella Müller (BadenCampus).
Foto: flow1986

Das flow1986 in Offenburg wurde erneut zum Treffpunkt der regionalen Startup- und Innovationsszene: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe flow-night fand dort Ende Mai der Regional Cup Südlicher Oberrhein des „Start-up BW Elevator Pitch 2025/26“ statt. Gemeinsam mit 80 Gästen, Gründer*innen, Investor*innen sowie Netzwerkpartnern war es ein Abend ganz im Zeichen von Innovation, Austausch und Gründergeist.

„Die Kombination aus flow-night und dem Regional Cup ist für uns ein perfektes Match. Die flow-night steht für offenen Austausch, neue Impulse und die Vernetzung der regionalen Gründungsszene – genau die richtige Bühne also für innovative Start-ups und starke Pitch-Ideen“, freut sich Annika Brand, Start-up-Managerin der Black Forest Innovation GmbH (BFI). Die flow-night findet seit September 2025 einmal monatlich im flow1986 statt. Ziel des Formats ist es, Gründer*innen und Gründungsinteressierte aus der gesamten Region in entspannter Atmosphäre zusammenzubringen, den Austausch zu fördern und gleichzeitig Impulse aus der Innovations- und Gründerszene zu geben.

Mit der Integration des Regional Cups wurde die flow-night in diesem Monat um einen Wettbewerb erweitert, bei dem zehn Start-ups ihre Geschäftsideen vor Fachjury und Publikum

präsentierten. Als Gewinner des Abends setzte sich das Freiburger Start-up AugRep GmbH durch. Das Team überzeugte mit einer AI-gestützten Repair-Enablement-Plattform, die Haushaltsgeräte-Reparaturen digitalisiert und Hersteller, Servicepartner sowie Kundinnen und Kunden intelligent vernetzt.

Mithilfe von Remote-Diagnosen, Video-Support und optimierten Technikereinsätzen sollen Reparaturprozesse effizienter gestaltet, Kosten reduziert und die Lebensdauer von Geräten verlängert werden. Mit dem Sieg sicherte sich AugRep zugleich das Ticket für das Landesfinale, welches in diesem Jahr am 16. Juli auf dem Käpsele Innovation Festival in Freiburg ausgetragen wird.

Innovationskraft

Auch die weiteren Platzierungen spiegeln die Innovationskraft der Region wider: Den zweiten Platz belegte CaringHive mit einem digitalen Marktplatz zur flexibleren Organisation ambulanter Pflege. Platz drei ging an Elowell, das ein funktionales Elektrolytgetränk auf Basis von Bio-Früchten entwickelt hat – ganz ohne künstliche Zusätze. Organisiert wurde der Regional Cup von Black Forest Innovation, der IHK Südlicher Oberrhein sowie den Netzwerkpartnern nectanet, BadenCampus, Schwarzwälder Gründergeist, Futur F und FRENI.

Vortrag zur Pflegeversicherung

PFLIEGEVERSICHERUNG Ein Großteil der pflegebedürftigen Menschen wird zu Hause von Angehörigen versorgt. Damit eine Versorgung zu Hause möglich ist, sollte man wissen, welche Leistungen der Pflegeversicherung der pflegebedürftigen Person und den pflegenden Angehörigen zustehen.

Fabienne Steiner und Virginia Guerra-Fischer vom Pflegestützpunkt Offenburg werden in ihrem Vortrag am Dienstag, 23. Juni, um 18.30 Uhr die wichtigsten Punkte der Pflegeversicherung vorstellen. Sie erläutern, wer Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung hat, wie ein Antrag gestellt werden muss, was bei der Feststellung des Pflegegrades berücksichtigt wird und welche Leistungen bei der Bewilligung eines Pflegegrades in Anspruch genommen werden können. Der Vortrag

wird als Hybridveranstaltung stattfinden, d.h. man kann persönlich zur Veranstaltung ins Stadtteil- und Familienzentrum Innenstadt, im Bürgerpark, neben dem Billet'schen Schlösschen, Stegermattstraße 24, kommen oder online von zu Hause aus teilnehmen.

Freier Eintritt

Zur Online-Teilnahme ist eine Anmeldung unter folgendem Link: anna.offenburg.de/aktuell/ oder per E-Mail an va.engagement@offenburg.de unter Angabe der E-Mailadresse verpflichtend. Anmeldeschluss ist Montag, 22. Juni. Der Zugangslink für die Online-Teilnahme wird nach Anmeldeschluss per E-Mail versendet. Für eine Teilnahme in Präsenz ist eine Anmeldung nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Jetzt einsteigen!

D-Ticket JugendBW

genau deins.

45,- € im Monat

Mit dem **D-Ticket JugendBW** für nur **45,- € im Monat** im gesamten Nahverkehr mit Bus und Bahn bundesweit mobil sein! Und wer möchte bekommt seine Fahrkarte bequem per App auf sein Smartphone. Informiere dich jetzt unter: www.ortenaulinie.de/jugendbw

Mehr Infos

TGO-Tarifverbund Ortenau - Hauptstr. 66 - 77652 Offenburg - abo@ortenaulinie.de

VERANSTALTUNGEN

14. bis 28. Juni 2026



KOSTENLOSE STADTFUHRUNGEN

Dienstag, 16. Juni 2026

Markante Frauen – Führung über das Leben beeindruckender Frauen in Offenburg, 18 Uhr, Treffpunkt: Museum im Ritterhaus, Haupteingang, Gerichtsstraße

Mittwoch, 17. Juni 2026

Oststadt/Dreifaltigkeit – 19 Uhr, Treffpunkt: Dreifaltigkeitskirche

Samstag, 20. Juni 2026

Kleindenkmale – 10.30 Uhr, Treffpunkt: Museum im Ritterhaus, Haupteingang, Gerichtsstraße

Mittwoch, 24. Juni 2026

Lapidarium – mit den Steindenkmalen im Vinzentiusgarten, 19 Uhr, Treffpunkt: Museum im Ritterhaus, Gerichtsstraße

Samstag, 27. Juni 2026

Gewölbekeller – Führung durch das unterirdische Offenburg, Treffpunkt: Museum im Ritterhaus, Haupteingang, Gerichtsstraße

SALMEN

Donnerstag, 18. Juni 2026

Kulturpause – 15-minütige Kurzführung in der Sonderausstellung „33 Demokrat*innen“, 12.30 Uhr, Salmen, Lange Straße 52

MUSEUM

Sonntag, 21. Juni 2026

Führung in der Glasmalwerkstatt – das Atelier von Karl Vollmer bietet faszinierende Einblicke in die Handwerkskunst der Glasmalerei, 11 Uhr, Treffpunkt: Atelierhaus Vollmer, Zähringerstraße 15

KUNST

Donnerstag, 18. Juni 2026

Finissage der Sonderausstellung mit Werken Offenburger Maler: Fritz Langendorf, E. Brischle, F. Dold, W. Henselmann, Sepp Linder u.a., 16 bis 19 Uhr, Fessenbacher Buchlädele, Am Winzerkeller 5, Eintritt frei

Samstag, 27. Juni 2026

Ausstellungseröffnung – „Glaube: zuhause und unterwegs“, 19 Uhr, Museum im Ritterhaus, Ritterstraße 10

geSICHTet – Das Kunstprojekt des Vereins Kalliope lädt Mädchen und Frauen ab 15 Jahren ein, durch Bewegung, Musik, Fotografie und Text gemeinsam die Themen Sichtbarkeit und Anerkennung künstlerisch zu erforschen, 10 – 14 Uhr, VHS, Weingartenstraße 34b, Raum 113

27. Juni 2026 bis 10. Januar 2027

„Glaube: zuhause und unterwegs“ – gezeigt wird religiöse Volkskunst des 18. bis 20. Jahrhunderts aus der Sammlung Ansgar Fütterers, um dem Wandel des christlichen Glaubens, seiner Riten und seiner materiellen Ausdrucksformen von der Vergangenheit bis in die Gegenwart nachzugehen, Museum im Ritterhaus *Foto: Rolf Schlosser*

bis 6. September 2026

„33 Demokrat*innen“ – Die Ausstellung würdigt 33 Wegbereiter*innen für Demokratie und Menschenrechte durch ein monumentales Ölgemälde sowie vertiefende Einzelporträts und Zitate, Salmen

bis 18. Oktober 2026

Mind the Gap – die Ausstellung thematisiert den Dialog zwischen unterschiedlichen künstlerischen Generationen, Ausdrucksformen und Perspektiven und macht dabei Spannungen, Gemeinsamkeiten und gesellschaftliche Vielfalt sichtbar, Städtische Galerie, Amand-Goegg-Straße 2

KONZERT/THEATER

Sonntag, 21. Juni 2026

Kreuzgangkonzert – „...zwischen Himmel und Meer“: – Gemeinsam mit dem Flötisten Daniel Lampert und der Harfenistin Mathilde Armengaud lädt das Offenburger Streichtrio zu einer abwechslungsreichen musikalischen Reise ein, die Klassik von Mozart und Shield mit maritimen Werken von Jean Cras vereint, 19 Uhr, Kreuzgang / Kapuzinerkloster, Gymnasiumstraße 7

Freitag, 19. Juni 2026

Hip Shaker – Das im KiK beheimatete Hammond-Quintett Hip Shaker sorgt mit einem tanzbaren und energiegeladenen Mix aus Jazzfunk, Vintage-Vibes und modernen Pop-Elementen für einen mitreißenden Konzertabend, 21 Uhr, KiK, Weingartenstraße 34c

Sonntag, 28. Juni 2026

Kreuzgangkonzert – Luce di Venezia: Unter der Leitung von Alban Beikircher präsentiert das Ensemble „estro armonico“ Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ im Zusammenspiel mit Werken von Ermanno Wolf-Ferrari, um die musikalische Atmosphäre Venedigs lebendig werden zu lassen, 19 Uhr, Kreuzgang / Kapuzinerkloster, Gymnasiumstr. 7

KINDER

Mittwoch, 17. Juni 2026

Feuer und Flamme – Kurs für Kinder von 8 bis 16 Jahren, Spannendes und Wissenswertes rund um das Thema Feuer, 15 – 16.30 Uhr, Museum im Ritterhaus, Ritterstraße 10



WOCHENMARKT

dienstags, 7.30 bis 13 Uhr
samstags, 7.30 bis 13 Uhr

Freitag, 19. Juni 2026

Onilo-Themenstunde „Fußballfieber“: für Kinder ab vier Jahren, im Mittelpunkt steht die witzige Geschichte „Anpiff für Dr. Brumm“ von Daniel Napps, die von einer gemeinsamen Bastelaktion abgerundet wird, 15 Uhr, Stadtbibliothek Offenburg

Freitag, 19. und 26. Juni 2026

„Crazy Club“ – offener Spielenachmittag, jeden Freitag von 13.30 bis 17 Uhr, Kinder von 6 bis 12 Jahren können ohne Voranmeldung frei aus vielfältigen kreativen, sportlichen und spielerischen Aktivitäten wählen, SFZ Uffhofen, Espenstraße 1

Mittwoch, 24. Juni 2026

Die Kräuterhexe – Kurs für Kinder ab 7 Jahren über Kräuter und deren Aromen und Funktionen, 15 Uhr, Museum im Ritterhaus, Ritterstraße 10

LESUNG/VORTRAG**Mittwoch, 17. Juni 2026**

Mission (im)possible – Der ehemalige Airbus-Ingenieur Gunther Lautenschläger präsentiert in Kooperation mit dem Museum TEMOpolis die historische ESA-Mission „Rosetta“ als faszinierende Reise zu den Ursprüngen unseres Sonnensystems, 20 Uhr, Hochschule Offenburg, Badstraße 24, Bau D, Raum D001

Donnerstag, 18. Juni 2026

„Gewalt-freie Kommunikation – (Wie) Geht das?“: Elisabeth Schieffer zeigt, wie die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg bei der konstruktiven Lösungssuche im Gespräch hilft, Veranstaltung der Akademie der älteren Generation Offenburg, 15 Uhr, Gemeindesaal der evang. Auferstehungsgemeinde, Hölderlinstraße 1

Donnerstag, 25. Juni 2026

„Der Fotograf Fred Stein“ – In Kooperation mit der Buchhandlung Roth lädt der Salmen zu einer Lesung mit dem Historiker Daniel Siemens ein, der in der ersten Biografie über den jüdischen Fotografen Fred Stein das faszinierende Leben des Exilanten hinter den weltberühmten Porträts nachzeichnet, 19 Uhr, Salmen, Lange Straße 52

TANZ**Freitag, 26. Juni 2026**

Salsa Dance Night mit Schnuppertanzkurs, 20 Uhr, KiK, Weingartenstraße 34c

KINO**Dienstag, 16. Juni 2026**

Filmgespräch: „Paulette“ – Um Geldsorgen zu entkommen, steigt eine eigenwillige Rentnerin kurzerhand ins Drogengeschäft ein und startet so in ein unerwartetes neues Leben, 19 Uhr, Bildungszentrum, Straßburger Straße 39

Mittwoch, 17. Juni 2026

Strick-Kino: „Die Karte meiner Träume“ – Jean-Pierre Jeunets Film über das zwölfjährige Erfindergenie T.S. Spivet, dessen heimliche Reise quer durch die USA seiner Familie bei der Traumabewältigung hilft, mit Expertinnengespräch, 20 Uhr, KiK, Weingartenstraße 34c

Freitag, 19. Juni 2026

„Heute Abend: Lola Blau“ – Der Salmen präsentiert ein Gastspiel des Theaters der Zwei Ufer Kehl mit Georg Kreislers Ein-Personen-Musical, das scharfsinnige Gesellschaftskritik mit humorvollen Melodien vereint: 20 Uhr, Salmen, Lange Straße 52

Samstag, 20. Juni 2026

Kommunales Kino: „Der Fremde“ – Basierend auf Camus' Meisterwerk zeigt der Schwarz-Weiß-Film die absurde Tragik und emotionale Kälte Meursaults im kolonialen Algerien, 20 Uhr, KiK, Weingartenstraße 34c

SPRACHE**Donnerstag, 25. Juni 2026**

Café international – Leute treffen, Deutsch sprechen mit Spiel und Spaß, 17 – 19 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Poststraße 16

SONSTIGES**Sonntag, 14. Juni 2026**

MitBringBrunch – Austausch bei selbst mitgebrachten Leckereien, 11 Uhr, SFZ Oststadt, Grimmshausenstraße 30

RATHAUS-GLOCKENSPIEL

Das Repertoire des Glockenspiels besteht aus 140 Melodien. Im monatlichen Wechsel werden Volkslieder und traditionelle Lieder gespielt.

Im Juni erklingen folgende Lieder:

täglich, 11.50 Uhr

Ein Vogel wollte Hochzeit machen
Wohlauf in Gottes schöne Welt

täglich, 17.50 Uhr

Aber Heidschi bumbeidschi
Guten Abend, gute Nacht

samstags, 9.50 Uhr

Der Kuckuck und der Esel
Heiße Kathreinerle

Weitere Informationen: www.offenburg.de/glockenspiel

Weitere Informationen & Kartenvorverkauf: BürgerBüro, Am Fischmarkt 2, Tel. 0781-82 2000, buergerbuero@offenburg.de
Anmeldungen direkt bei den Veranstaltern



Museum
im Ritterhaus
Offenburg
Ritterstraße 10, 77652 Offenburg
Telefon 0781 82-2577, Di bis So 10 bis 17 Uhr
1. Do im Monat 10 bis 22 Uhr
www.museum-offenburg.de



STADT
BIBLIOTHEK
OFFENBURG
Weingartenstraße 32/34, 77654 Offenburg
Telefon 0781 82-27 11, Di bis Fr 10 bis 19 Uhr,
Sa 10 bis 13 Uhr (montags geschlossen)
www.stadtbibliothek.offenburg.de



VHS
OFFENBURG
Weingartenstraße 34b, 77654 Offenburg
Telefon 0781 93 64-200, i-punkt Kulturforum:
Mo bis Fr 10 bis 13 Uhr, Mo, Di. + Do 14 bis 17 Uhr,
Mi. 14 bis 18 Uhr, www.vhs-offenburg.de



KUNSTSCHULE
Offenburg
Weingartenstraße 34b, 77654 Offenburg
Telefon 0781 9364-300, i-punkt Kulturforum:
Mo bis Fr 9 bis 13 Uhr, Mo bis Do 14 bis 17 Uhr
www.kunstschuleoffenburg.de



MUSIK
SCHULE
Offenburg-Ortenau
Weingartenstraße 34b, 77654 Offenburg
Telefon 0781 93 64-100,
i-punkt Kulturforum:
Mo bis Fr 9 bis 13 Uhr, Mo bis Do 14 bis 17 Uhr
www.musikschule-offenburg-ortenau.de



Messe
Offenburg-
Ortenau
Schutterwälder Straße 3, 77656 Offenburg
0781 9226-0
www.messe-offenburg.de



STÄDTISCHE
GALERIE
OFFENBURG
Amand-Goegg-Str. 2, 77654 Offenburg
Telefon 0781 822 040, Mi bis Fr 14 bis 18 Uhr,
Sa, So 11 bis 17 Uhr (Mo, Di geschlossen)
www.galerie-offenburg.de



DER
SALMEN
Lange Straße 52, 77652 Offenburg
Telefon 0781 82-2701; Di, Do, Fr 14 bis 20 Uhr,
Sa, So 11 bis 17 Uhr (Mo, Mi geschlossen)
www.der-salmen.de

Redaktionsschluss nächster
Veranstaltungskalender:

Freitag, 19. Juni 2026

Gilt für den Zeitraum 28. Juni bis 12. Juli 2026
Redaktion OFFENBLATT, Telefon 0781 82-26 36
E-Mail: offenblatt@offenburg.de



Eine neue Ortsmitte mit Wohn- und Gewerbeeinheiten

Im Dorfkern Fessenbachs befindet sich die Alte Winzergenossenschaft (Bildmitte), wo im Mai der Spatenstich für die Erweiterung und Sanierung der neuen Ortsmitte stattfand. Der Winzkeller und die dazugehörige Kelterei sollen durch einen gemeinschaftlichen Tiefhof miteinander verbunden werden. Nach Fertigstellung durch die Orbau-Firmengruppe wird die Stadt Offenburg einen Teil der „Alten WG“ zurückerwerben und darin dann die Ortsverwaltung und einen neuen multifunktional nutzbaren Dorfraum unterbringen. Die

Orbau sieht in dem von ihr vermarkteten Teil zwölf Wohn- und drei Gewerbeeinheiten vor. Die Fertigstellung auf dem 2.169 m² großen Grundstück ist für das erste Quartal 2028 geplant. „Um die Entwicklung steuern zu können, hat die Stadt das Gebäude gekauft“, sagte Oberbürgermeister Marco Steffens beim Termin. Man sei sich sicher, dass die Orbau damit sorgsam umgehe und freue sich bereits darauf, dass künftig die Dorfgemeinschaft hier zusammenkommen könne.

Drohenaufnahme: Mustafa Alkan, Felix Wilhelm

Kurz notiert

Pflegestützpunkt. Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Zentrale Offenburg bietet von 9 bis 12 Uhr Außensprechstunden an. Interessierte können in dieser Zeit ohne Anmeldung vorbeikommen. Die Außensprechstunden finden in der kommenden Woche an folgenden Terminen statt: Am Montag, 15. Juni, in der Nachbarschaftshilfe **Schutterwald**, Kirchstraße 9, Schutterwald, am Mittwoch, 17. Juni, im Stadtteil- und Familienzentrum **Albersbösch**, Außenstelle Haus Rabe, Drosselweg 2, und am Donnerstag, 18. Juni, im Gemeindehaus **Elgersweier** St. Markus, Milchstraße 7. Der Pflegestützpunkt ist eine neutrale und kostenlose Beratungsstelle. Die Mitarbeiterinnen beraten und informieren rund um die Themen Pflege und Versorgung. Bei Fragen: Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Zentrale Offenburg, Telefon 0781/82-2337, -2531 oder -2593; psp-ortenaukreis@offenburg.de oder www.pflegestuetzpunkt-ortenaukreis.de

Umzug ins ANNA. Die Abteilung Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beratung zieht in die renovierten Räumlichkeiten des Anna-von-Heimburg-Hauses. Der Umzug findet vom 19. bis einschließlich 29. Juni statt. In diesem Zeitraum ist das Team weder telefonisch noch digital erreichbar. Ab 30. Juni nimmt die Abteilung ihre Arbeit am neuen Standort auf und steht der Öffentlichkeit wie gewohnt zur Verfügung. Am Freitag, 10. Juli, ab 15 Uhr findet die Eröffnungsfeier „Lern ANNA kennen“ statt. An diesem Tag öffnet die Abteilung ihre Türen, präsentiert ihre Arbeit und lädt Bürgerinnen und Bürger ein, die neuen Räume kennenzulernen. Ein vielfältiges Programm mit Mitmachangeboten begleiten die Veranstaltung.

Gastfamilien. Die Herbstzeit gGmbH Betreutes Wohnen für ältere Menschen in Familien bietet eine unverbindliche Beratung für neue Gastfamilien an, die sich für die Aufnahme eines älteren Menschen interessieren – auf Dauer oder vorübergehend. Die Online-Beratung findet jeden zweiten Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr statt. Zugangslink auf der Homepage: www.herbstzeit-bwf.de/meet-und-talk/ oder vor Ort: Mittwoch, 24. Juni, 15 bis 18 Uhr, Prinz-Eugen-Straße 4.



ENERGIE FÜR DEIN ZUHAUSE
PV, Speicher und Wallbox – deine Energie. Unsere Lösungen.

50%
auf deine Wallbox*



*50% auf eine Wallbox beim Kauf unseres Energie-Komplettpakets. Gültig für Privatkunden.

E-WERK MITTELBADEN

Zentrale Plattform

Jetzt schon die GeoTHERM 2027 im Blick

GEOTHERMIE Mit rund 8.600 Fachbesucher*innen sowie 302 ausstellenden Unternehmen aus aller Welt konnte die GeoTHERM Expo & Congress 2026 ihre Position als weltweit führende Fachmesse mit Kongress für Geothermie eindrucksvoll unterstreichen. Die GeoTHERM bietet auch 2027 eine zentrale Plattform für Innovationen, Wissenstransfer und Vernetzung innerhalb der Geothermiebranche. Zudem feiert die Veranstaltung, die am 25. und 26. Februar 2027 in Offenburg stattfinden wird, im kommenden Jahr ihr 20-jähriges Bestehen.

Der wissenschaftliche Congress der GeoTHERM 2027 begleitet die Fachmesse mit Vorträgen zu aktuellen Entwicklungen in der Tiefen-Geothermie sowie der oberflächennahen Geothermie. Ab sofort ist der Call for Papers für diese spannenden Themengebiete sowie für das Fokusthema der Veranstaltung 2027 geöffnet.

Der wissenschaftliche Kongress der GeoTHERM deckt das gesamte Spektrum der Geothermie ab und sucht Beiträge aus folgenden Themenbereichen:

Bereich: Tiefe Geothermie
Willkommen sind Beiträge aus Forschung, Entwicklung und Praxis rund um die Nutzung tiefer geothermischer Ressourcen. Dazu zählen unter anderem technische, wissenschaftliche, wirtschaftliche sowie regulatorische Fragestellungen entlang der gesamten Projektkette – von Exploration und Erschließung bis hin zu Betrieb, Speicherung und Wärmenutzung.

Oberflächennahe Geothermie
Gesucht werden Einreichungen zu aktuellen Entwicklungen, Anwendungen und Erfahrungen im Bereich der oberflächennahen Geothermie. Themen aus Planung, Technik, Betrieb, Innovation, Monitoring sowie aus der praktischen Anwendung in Gebäuden, Quartieren und kommunalen Versorgungskonzepten sind ausdrücklich willkommen.

Ein Fokus der GeoTHERM 2027 liegt auf der Sektorkopplung sowie auf Schnittstellen und Synergien zwischen Geothermie und den

Bereichen Öl & Gas, Bergbau und Untergroundnutzung. Gesucht für den GeoTHERM Congress werden hierzu Impulse zu Technologien, Infrastruktur, Know-how-Transfer und Transformationsstrategien, die bestehende Kompetenzen und Ressourcen dieser Industrien für die geothermische Nutzung erschließen. Eingereicht werden können unter anderem Praxisbeispiele, Forschungsarbeiten, innovative Konzepte sowie Erfahrungsberichte aus nationalen und internationalen Projekten. Auch interdisziplinäre Beiträge sowie innovative Ansätze und Forschungsergebnisse aus angrenzenden Bereichen der Geothermie sind ausdrücklich willkommen.

Deutsch und Englisch

Die Themen können online über die GeoTHERM-Journal-Plattform eingereicht werden. Vorgeschlagen werden können Vorträge oder wissenschaftliche Poster in deutscher oder englischer Sprache. Voraussetzung ist ein erweiterter Abstract von maximal drei DIN-A4-Seiten mit Nennung des Titels, des Vortragenden, der Vortragssprache und der Einordnung in die Themenbereiche. Weitere Informationen sowie die direkte Möglichkeit zur Einreichung finden sich unter: www.geotherm-journal.com/index.php/gtj/about/submissions.

Stichtag 31. August

Beiträge zum Congress der GeoTHERM können bis zum 31. August 2026 übermittelt werden. Die Auswahl der Einreichungen erfolgt durch den wissenschaftlichen Beirat im Double-Blind-Verfahren. Reine Produkt- oder Unternehmenspräsentationen ohne fachlich-wissenschaftlichen Mehrwert können nicht berücksichtigt werden.

GeoTHERM 2027:
Veranstaltungsort und Veranstalter: Messe Offenburg, Schutterwälder Straße 3, 77656 Offenburg.
Öffnungszeiten: Donnerstag, 25. Februar 2027, von 9 bis 17.30 Uhr, Freitag, 26. Februar 2027, von 9 bis 15.30 Uhr
Tickets werden in Kürze verfügbar sein.

Technikmuseum bietet Vortrag



Das Technikmuseum Temopolis hat in seinen derzeitigen „Pop Up“-Räumen im Gewerbegebiet West wieder regelmäßig jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr sowie auf Anfrage geöffnet. So können zum Beispiel für Schulklassen oder andere Gruppen Termine mit Führung oder Vortrag vereinbart werden. In diesem Jahr lautet das Thema Kommunikation. Im Augenblick wird der Fokus auf das Radio gelenkt, das gerade seinen 100. Geburtstag in Deutschland gefeiert

hat. Eines der Exponate ist das erste Radio nach dem 2. Weltkrieg, das Max Grundig 1947 als Bausatz bzw. Spielzeug auf den Markt brachte (Foto: Temopolis). Ein genialer Schachzug des Rundfunkpioniers, hatten die Alliierten damals doch die Geräteproduktion in Deutschland verboten.

Im Rahmen der Sonderausstellung sind Veranstaltungen zum Thema Kommunikation geplant. So präsentiert Temopolis am **Mittwoch, 17. Juni, 18 Uhr, im Hörsaal D001** in der Hochschule einen Vortrag zur „Weltraumgeschichte mit Rosetta, einer spektakulären Expedition zum Sternstaub“.

Info: Temopolis Technikmuseum, In der Jeuch 3 (LEO-Center). Eintritt frei. Weitere Infos unter: www.temopolis.de.

STRANDBAD

GIFIZSEE • OFFENBURG



ERLEBNISWELT
NATURWELT
URLAUBSWELT

STRANDBAD GIFIZ

Platanenallee 15
77656 Offenburg

+49 781 9276-700

info@strandbad-gifiz.de
www.strandbad-gifiz.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. – So. 11:00 – 20:00 Uhr

In den Sommerferien

(Baden-Württemberg)

Mo. – So. 10:00 – 20:00 Uhr

Badesaison

Mai – September

Wir bieten Wohnmobil-Stellplätze
direkt am Strandbad.



Verlust, Wandel und Utopie

Abend der Jungen Theaterakademie: Grimmelhäuser im Mittelpunkt/Generationenübergreifend

KULTUR ges Die Junge Theaterakademie bietet Ende Juni an zwei Abenden Einblick in ihr kreatives Schaffen: Wie Leiter Paul Barone im Pressegespräch erklärt, geht es darum, aktuelle Fragen zu stellen, den Blick aber auch auf die Vergangenheit zu richten.

Der Namenspatron der Schule, die den Löwenanteil der Mitglieder der Jungen Theaterakademie stellt, starb vor 350 Jahren: Am 17. August 1676 verschied Hans Jakob Christoffel von Grimmelhäuser in Renchen. Anlass, sich mit dem Werk des bedeutenden Barockdichters auseinanderzusetzen. Der Verlust existenziellen Halts in den Wirren des Dreißigjährigen Kriegs, seine Diagnose einer sich rasant entwickelnden, entwurzelnden Gegenwart und seine Sehnsucht nach sozialer Integration seien von beklemmender Aktualität, so Barone.

Eigene Ideen

In der Eigenproduktion „Sturz in den Mummelsee“ setzt sich die Nachwuchsgruppe (Wahlpflichtfach Theater Klasse 6) mit der Utopie des Mummelsees aus dem Roman „Der abenteuerliche Simplicissimus“ auseinander. Die jungen Schauspielerinnen betonen, dass sie ihre eigenen Ideen einbringen konnten und die Vermittlung von Gefühlen eine zentrale Rolle spiele.

Die Hauptgruppe präsentiert die Eröffnungsszene „Der Traum vom Ständebaum“ aus der diesjährigen Jahresproduktion



Mitwirkende und Kooperationspartner*innen vor dem Bühnenbild für den „Sturz in den Mummelsee“. Foto: Siefke

„Simplicissimus“, die im November in ganzer Länge aufgeführt wird – in Zusammenarbeit mit dem Offenburger Ensemble.

Beteiligen werden sich an dem Theaterabend zudem die drei Partnereinrichtungen mit generationenübergreifenden Projekten. Die Palette reicht von szenischen Beiträgen des Mitmachprojekts der Volkshochschule über zeitgenössische Tanzperformance der Fachklasse Tanz der Kunstschule bis zur Darbietung „Du bist nicht allein“ mit Kursteilnehmenden des Instituts für Deutsche Sprache: Kateryna Sniedkova zeigt mit ihrem Team in szenischen Bildern, wie Menschen ihre Erfahrungen von Verlust durch

Migration und die Schwierigkeiten des Ankommens gemeinsam überwinden – getragen von der Überzeugung: Kunst ist die beste Medizin.

Vernetzung

Stichworte für den Abend sind Verlust, Wandel und Utopie. Auslöser sei die derzeit vielerorts festzustellende „nostalgische Grundstimmung“ und das Gefühl, dass das goldene Zeitalter vorüber sei, führt Barone aus. Zugleich könne in einer Zeit des Umbruchs und des Wandels auch etwas Neues und Besseres entstehen – vorausgesetzt, es sei klar, wohin es gehen soll. Getragen werde die Akademie

von der Idee der Vernetzung: gemeinsam etwas auf kreative Weise erreichen.

Termine:

Freitag, 26. Juni

18 Uhr, Theater mit Jugendlichen
19.30 Uhr, Generationentheater
Danach Publikumsgespräch

Samstag, 27. Juni

18 Uhr, Generationentheater
19.30 Uhr, Theater mit Jugendlichen

Reithalle, Eintritt frei, Spenden willkommen. Platzreservierung: www.junge-theaterakademie-offenburg.eu. Zwischen den beiden Teilen Pause mit Bewirtung. Reserviert werden können Plätze sowohl für den ganzen Abend als auch für einen der beiden Teile.

ASB: Standort Offenburg erhält den Klimabonus

Der ASB (Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg) würdigt mit dem Klimabonus besonderes Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und setzt zugleich Anreize für die Umsetzung weiterer klimaschützender Maßnahmen. Der Standort Offenburg wurde in diesem Zusammenhang für die erfolgreiche Umsetzung auf E-Busse ausgezeichnet.

Mit der Elektrifizierung der Busflotte leistet der Standort Offenburg einen wichtigen Beitrag zur umweltfreundlichen

und zukunftsorientierten Mobilität. Durch den Einsatz von E-Bussen werden Emissionen reduziert, Ressourcen geschont und die lokale Klimabilanz nachhaltig verbessert. Die Maßnahme ist ein bedeutender Schritt im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung hin zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit im operativen Betrieb.

Der Klimabonus des ASB würdigt dieses Engagement ausdrücklich und unterstreicht die Bedeutung konkreter, praxisnaher Maßnahmen zur Reduktion

von Treibhausgasemissionen. Gleichzeitig soll die Auszeichnung weitere Einrichtungen und Standorte motivieren, eigene Projekte im Bereich Nachhaltigkeit umzusetzen und weiterzuentwickeln.

„Die Umstellung auf E-Busse ist für uns ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer klimafreundlicheren Mobilität. Die Auszeichnung mit dem Klimabonus bestätigt unser Engagement und motiviert uns, diesen Weg konsequent weiterzugehen“, heißt es aus dem

Standort Offenburg. Der ASB betont, dass Klimaschutz ein zentraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung ist. Der Klimabonus soll innovative und wirksame Maßnahmen sichtbar machen und deren Umsetzung fördern.

Der Standort Offenburg bedankt sich für die Anerkennung und sieht die Auszeichnung als Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzuführen und weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit umzusetzen.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND AUSSCHREIBUNGEN**Ankündigung von Baugrunduntersuchungen im Projekt „Netzverstärkung Badische Rheinschiene (NBR)“ des Übertragungsnetzbetreibers TransnetBW**

Die TransnetBW GmbH mit Sitz in Stuttgart betreibt als Übertragungsnetzbetreiber das Höchstspannungsnetz in Baden-Württemberg und ist gemäß § 11 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) zur Instandhaltung und zum bedarfsgerechten Ausbau verpflichtet. Mit dem Vorhaben Nr. 21 des Bundesbedarfsplangesetzes (BBPlG), der „380-kV-Netzverstärkung Daxlanden – Eichstetten“ (Projekt „Netzverstärkung Badische Rheinschiene“), wird die Übertragungskapazität zwischen Karlsruhe-Daxlanden und Eichstetten am Kaiserstuhl in möglichst bestehender Trasse von 220 auf 380 Kilovolt erhöht.

In diesem Zusammenhang sind Untersuchungen zur Erkundung der Boden- und Grundwasserbeschaffenheit vorgesehen, um das Vorhaben möglichst umweltschonend umzusetzen. Dabei handelt es sich um erweiterte hydrogeologische Untersuchungen, die aufgrund der zu erwartenden Bauwasserhaltungen und zur Bestimmung gelöster Stoffe im Grundwasser erforderlich sind. Betroffen sind einzelne Maststandorte auf den nachfolgend genannten Flurstücken. Die von TransnetBW beauftragte Cteam Consulting & Anlagenbau GmbH wird voraussichtlich ab Juli 2026 eine Pegel- bzw. Grundwasserbohrung durchführen, die als Grundlage für die Planung der Wasserhaltung dient. Der genaue Zeitpunkt steht derzeit noch nicht fest. Abhängig von Standort und Ausbauart dauern die Arbeiten je Bohrpunkt nur wenige Stunden. Einzelne Bohrungen werden zu Grundwassermessstellen (GWM) ausgebaut und entsprechend gekennzeichnet.

Betroffen sind folgende Flurstücke in der Gemeinde Offenburg, Gemarkung Windschlag:

- Bohrungen: 2278

Die Durchführung der Bohrungen und der Ausbau von Grundwassermessstellen erfolgen auf Grundlage der anerkannten Regeln der Technik. Art und Umfang der Arbeiten richten sich nach den örtlichen hydrogeologischen Verhältnissen und umfassen in der Regel Rotationskernbohrungen mit anschließender Installation der Messstellen. Für die Bohrungen ist es erforderlich, die Flurstücke zu betreten sowie land- und forstwirtschaftliche Wege zu befahren, um die Maststandorte zu erreichen. Zum Einsatz kommt ein Raupenfahrzeug mit Bohrgerät, welches von einem LKW mit Anhänger über die vorhandenen Straßen zu den Bohransatzpunkten transportiert wird. Ein Lieferwagen begleitet den Transport. Die Zufahrt zu den eigentlichen Bohrpunkten erfolgt ausschließlich mittels Transportraupe mit Bohrgerät. Der LKW mit Anhänger und der Lieferwagen verbleiben an geeigneter Stelle am Wegesrand. Abweichungen zu den hier genannten Einsatzfahrzeugen können nicht ausgeschlossen werden. Die Bohrungen erfolgen bis in eine Tiefe von etwa 10 Metern. Die entstandenen Bohrlöcher der Pegel- und Grundwassermessstellen haben einen Durchmesser von maximal 24 Zentimetern und werden nach Abschluss der Arbeiten wieder ordnungsgemäß rückgebaut und mit Tonpellets verfüllt.

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Abs. 1 EnWG. Die Betretung der Flurstücke erfolgt mit größtmöglicher Sorgfalt. Im Regelfall entstehen keine oder nur geringfügige Beeinträchtigungen. Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu Flurschäden kommen, werden diese kompensiert.

Kontakt:

Dialog Netzbau, Telefon: 0800 / 3804701, E-Mail: dialognetzbau@transnetbw.de

Agrarstrukturverbesserungsgesetz – Bekanntmachung des Landratsamt Ortenaukreis**Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums auf Gemarkung Griesheim zu entscheiden:**

Flstnr.3006 Landwirtschaftsfläche, mit insgesamt 8644 m²;
in Verbindung mit Flstnr.3007 Landwirtschaftsfläche, mit insgesamt 5409 m²;
in Verbindung mit Flstnr.3005 Landwirtschaftsfläche, mit insgesamt 952 m²;
in Verbindung mit Flstnr.3004 Landwirtschaftsfläche, mit insgesamt 1738 m²;
in Verbindung mit Flstnr.3002 Landwirtschaftsfläche, mit insgesamt 1701 m²;
in Verbindung mit Flstnr.2677 Landwirtschaftsfläche, mit insgesamt 2411 m²;
in Verbindung mit Flstnr.2703 Landwirtschaftsfläche, mit insgesamt 4926 m²;
in Verbindung mit Flstnr.2675 Landwirtschaftsfläche, mit insgesamt 4750 m²;
in Verbindung mit Flstnr.3325 Landwirtschaftsfläche, mit insgesamt 5191 m²;
in Verbindung mit Flstnr.3220 Landwirtschaftsfläche, mit insgesamt 3618 m²;
in Verbindung mit Flstnr.2674 Landwirtschaftsfläche, mit insgesamt 3092 m²;
in Verbindung mit Flstnr.2676 Landwirtschaftsfläche, mit insgesamt 2925 m².

sowie in Verbindung mit folgenden Flurstücken auf Gemarkung Weier:

Flstnr 1578 Landwirtschaftsfläche, mit insgesamt 8941 m², sowie Flstnr. 1594 Landwirtschaftsfläche, mit insgesamt 5081 m².

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse am Gesamtvertrag, mit Angabe der Kaufpreisvorstellung unter Vorlage eines Finanzierungsnachweises, dem Landratsamt Ortenaukreis – Amt für Landwirtschaft -, Prinz-Eugen-Straße 2, 77654 Offenburg, innerhalb von 7 Tagen schriftlich mitteilen und begründen.

Interessensmitteilungen ohne konkrete Kaufpreisvorstellungen oder ohne Vorlage eines Finanzierungsnachweises können keine Berücksichtigung finden.

OFFENBURG
DU MACHST DEN UNTERSCHIED

#SPURENHINTERLASSER



DU MACHST DEN UNTERSCHIED!

Alles, was wir als Mitarbeitende der Stadt Offenburg tun, hinterlässt Spuren bei den 62.000 Bürger*innen, für die wir arbeiten. Damit wir dies auch weiterhin tun können, suchen wir Menschen, die bereit sind, mit uns als Arbeitgeberin zusammen Spuren zu hinterlassen. Denn es macht für die Menschen, die hier leben, einen Unterschied, ob wir unseren Job machen – oder eben nicht.

JETZT BEWERBEN:
karriere.offenburg.de



WERDE AUCH DU SPURENHINTERLASSER (M/W/D)!

- ALS **PROJEKTMANAGER*IN / CONSULTANT DIGITALE PLATTFORMEN UND LÖSUNGEN** IM **FACHBEREICH DIGITALISIERUNG UND IT, ABTEILUNG DIGITALISIERUNG ...**
- ALS **KAUFMÄNNISCHE*R MITARBEITER*IN** IM **FACHBEREICH DIGITALISIERUNG UND INFORMATIONSTECHNIK, ABTEILUNG INFORMATIONSTECHNIK ...**
- ALS **TECHNIKER*IN / QUEREINSTEIGER*IN STRASSENBAU – BAUÜBERWACHUNG UND GENEHMIGUNGSVERFAHREN** FÜR UNSEREN **FACHBEREICH TIEFBAU UND VERKEHR, ABTEILUNG STRASSEN UND BRÜCKEN ...**
- ALS **BETREUUNGSKRAFT FÜR DIE MITTAGSZEIT IM GANZTAGSSCHULBEREICH** IM **FACHBEREICH FAMILIEN, SCHULEN UND SOZIALES ...**
- ALS **MITARBEITER*IN** DER **ABTEILUNG WARENWIRTSCHAFT** FÜR DIE **TECHNISCHEN BETRIEBE OFFENBURG ...**

... MACHST DU DEN UNTERSCHIED FÜR DIE OFFENBURGERINNEN UND OFFENBURGER.

MACH JETZT DEN UNTERSCHIED FÜR DIE BÜRGER*INNEN IN OFFENBURG!
BEWIRB DICH JETZT: karriere.offenburg.de

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
UND AUSSCHREIBUNGEN

Einladung

Die nächste Sitzung des Haupt- und Bauausschusses der Stadt Offenburg findet am Montag, 15. Juni, um 18 Uhr im Salmen, Lange Straße 52, statt.

Tagesordnung

1. Vorgehen zu städtebaulichen Verträgen in Anwendung des Bauturbo
2. Überplanmäßige Ausgaben des Fachbereichs Hochbau, Grünflächen und Umweltschutz im Jahr 2025
3. Nachtragsvergaben und Sachstandsbericht zu verschiedenen Brückenbaumaßnahmen

Nachhaltige Entwicklung

NACHHALTIGKEIT Die Evangelische Erwachsenenbildung Ortenau lädt zu einem sechsmo- natigen Multiplikator*innen- Kurs ein unter dem Titel „Die Welt bewegen, die wir lieben“. Lernziel ist es, Projekte im Be- reich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erfolgreich umzusetzen.

Grundlage sind die 17 Nach- haltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs). Die Teilneh- menden erwerben Praxiswissen zu Planung und Durchführung von Projekten, vertiefen Kennt- nisse zu Nachhaltigkeitsthemen und vernetzen sich mit anderen

Engagierten. Der Kurs umfasst Präsenzphasen, Webinare und Selbstlerneinheiten und endet mit einem Zertifikat. Start ist am 11./12. September 2026 in Pforz- heim-Hohenwart, Abschluss im Februar 2027 in Bad Boll. Der Pilotkurs ist bis auf Unterkunft/ Verpflegung kostenfrei. Info- abende finden online am 17. Juni und 6. Juli, jeweils 19 bis 20 Uhr, statt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit, sich anzumelden, im Internet unter www.eeb-ortenau.de, per E-Mail an eeb.ortenau@kbz.ekiba.de oder telefo- nisch unter 0781/93222930.

ANZEIGE

Kaufe Stand-/Wanduhren (auch defekt), Teppiche, Bilder, Möbel, Hausrat, Porzellan, Zinn, Kamera, Näh- und Schreibmaschinen, **Nachlässe** u.v.m.
Tel. 0171-2964194

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160 www.wm-aw.de (Fa.)

www.offenblatt.de

**Diese Woche:
Heidelbeeren aus
eigenem Anbau**
250 g nur 2,95 €



Friedenstr. 22 in Offenburg
www.obstthof-kasper.de

OFFENBURGER BAUGENOSSENSCHAFT EG

Rammersweierstraße 66, 77654 Offenburg
Tel. 07 81 / 12 03 03 - 10; Fax 07 81 / 12 03 03 - 19
info@baugenossenschaft-og.de, www.baugenossenschaft-og.de



zu vermieten:

3-Zi.-Wohnung, 64,20 m² Wfl.
Küche, Bad mit WC, Balkon, Keller,
Fernwärme, EA-V: 112,7 kWh/(m²a),
Energieeffizienzklasse D, Bj. 1951
Haus wird zurzeit energetisch saniert
Witschstraße 8, EG rechts

3-Zi.-Wohnung, 69,62 m² Wfl.
Küche, Bad mit WC, Loggia, Keller,
Fernwärme, EA-B: 74,4 kWh/(m²a),
Energieeffizienzklasse B, Bj. 1959,
Albert-Schweitzer-Straße 40, 1. OG links

4-Zi.-Wohnung, 105,33 m² Wfl.
Küche, Bad mit WC, Loggia, Keller,
Fernwärme, EA-V: 138,00 kWh/(m²a),
Energieeffizienzklasse E, Bj. 1955
Senator-Borst-Straße 5, EG links

**Abgabeschluss:
Donnerstag, 18.06.2026**

Rückmietverkauf als Konzept
für Ihre Ruhestandsplanung.

Verkauf Ihrer eigengenutzten Immobilie bei zeitgleicher Vermietung an Sie. Ihr Wohnrecht wird im Grundbuch abgesichert. Sofort Kapital u. Liquidität für Ihre Wünsche. Persönliche Beratung von Experten für Ruhestandsplanung u. Immobilienverrentung. Auch für Handwerker und Unternehmer geeignet.

**KWL-Experten-GmbH, Bahnhofstr. 76 in
77746 Schutterwald. Rufen Sie uns an:**

Telefon: 0781-9197304



Werden Sie Teil des herzlichen Leitermann-Teams

Teilzeit-Mitarbeiter ^{w/m/d}
für 3 Tage **WAREN-AUSZEICHUNG**

Start: sofort oder nach Absprache

Arbeitszeit: Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.30–13.00 Uhr

Aufgaben: Warenauszeichnung, Warenverwaltung, Bestandskontrolle & Warenverteilung

Sie bringen mit:

- sorgfältige Arbeitsweise & PC-Kenntnisse erforderlich
- gute Deutsch-Kenntnisse in Wort & Schrift

Wir bieten:

- umfassende Einarbeitung & vielseitige Aufgaben
- wertschätzendes, schönes Umfeld

Jetzt bewerben! Bitte per Mail an:

personal@leitermann-schlafkultur.de

LEITERMANN

■ SCHLAFKULTUR

Offenburg, Lange Straße 13-15
www.premium-schlafen.de



Ausführliche
Beschreibung online

UNSER AMTSBLATT
OFFENBLATT

Anzeigenverkauf

Maritta Herrmann

werbung.offenblatt@der-guller.de

Telefon 0781 / 93 40 -162

www.offenblatt.de



Macht es zum Heimspiel – Finanzierung sichern.

**Für ein perfektes Fußball-
erlebnis: Der faire Sparkassen-
Privatkredit mit sofortiger
Kreditentscheidung.**

Mehr Infos unter
sparkasse-offenburg.de/privatkredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH,
einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen
der Sparkassen-Finanzgruppe: www.s-kreditpartner.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Offenburg/Ortenau